Niederschrift

Nr. 19

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR am Montag, den 24.03.2025, 10:00 Uhr, VRR AöR, Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frederik Engeln, Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Frank Heidenreich, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Jörg Jedfeld (bis 10:52 Uhr), Herr Johannes Kraft (bis 10:52 Uhr), Herr Hans-Jürgen Petrauschke (bis 10:50 Uhr), Herr Joachim Roeske, Frau Laura Ann Rosen

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Horst Fischer, Herr Torsten Heymann, Herr Arif Izgi, Frau Heike Kretschmer, Herr Dieter Lieske, Herr Dirk Plaßmann, Herr Reiner Rogall

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Ina Besche-Krastl, Frau Martina Herrmann, Herr Timo Schmidt

NVN ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker

CDU stellvertretende Mitglieder

Frau Alexandra Gräber

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Detlef Neuss

Verwaltung

Herr Ulrich Haller, Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Regina Loschek

Tagesordnung

		Drucksache-Nr.:
1.	Form und Frist der Ladung	
2.	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 29.11.2024	
4.	Sachstandsbericht	GP/X/2025/0837
5.	Tarifangelegenheiten	M/X/2025/0858
6.	Marketingangelegenheiten	M/X/2025/0860
7.	Anfragen und Mitteilungen	

1. Form und Frist der Ladung

Frau Foltys-Banning stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 29.11.2024

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 29.11.2024.

4. Sachstandsbericht
Vorlage: GP/X/2025/0837

Zum Bericht über die Barrierefreiheit wird von allen Fraktionen betont, dass weitere Pakete geschnürt werden müssen, damit die Barrierefreiheit, insbesondere auch im ländlichen Raum, verbessert wird.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache-Nr. GP/X/2025/0837 inklusive des ersten Nachtrages zur Kenntnis.

5. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/X/2025/0858

Frau Mathea-Schönfeld ergänzt zum Sachstand, dass die Stadt Monheim in Ihrer Ratssitzung beschlossen hat, Erstattungen für Grundschüler, die über die Verpflichtung durch die Schülerfahrkostenverordnung hinaus gehen, einzustellen. Grundschüler können jedoch alternativ das MonheimTicket bekommen. Trotz

geringer Betroffenheit könnte die Presse das Thema ggf. aufgreifen.

Herr Plaßmann spricht eine mögliche Kinderaltersgrenze von 18 Jahren an. **Frau Mathea-Schönfeld** verweist auf die Einheitlichkeit in NRW und berichtet, dass es auf Bundesebene einen Dialog dazu gibt. Die Altersgrenze von 14 Jahren ist sicherlich nicht mehr zeitgemäß und 18 Jahre wäre sachgerechter. Allerdings hätte eine Veränderung wirtschaftliche Folgen, die es zu beachten gilt.

Herr Eichel bemerkt, dass ein Pauschalpreis für kurze Fahrten über eine Stadtgrenze nunmehr sehr teuer ist. Er regt an eine kleinere Preisstufe für solche Fahrten vorzuhalten. **Frau Mathea-Schönfeld** erläutert, dass eezy das leistungsgerechte Tarifprodukt der Zukunft ist und im klassischen Tarif daher nur noch wenige Produkte vorgehalten werden.

Herr Gebel erkundigt sich nach der Einheitlichkeit der Tarifdeckel im NRW-Tarif. **Frau Mathea-Schönfeld** berichtet, dass die Diskussion auf Landesebene gerade angelaufen ist. Eine erste Arbeitsgruppe dazu hat in der letzten Woche getagt. Der einheitliche Tagesdeckel wurde bereits beschlossen.

Frau Foltys-Banning bittet das Thema Kinderaltersgrenze nochmal im Detail aufzubereiten.

Frau Mathea-Schönfeld berichtet den aktuellen Sachstand im Schülermarkt: Seit Erstellung der Vorlage ist der Erlass eingegangen. Anders als erwartet umfasst er das gesamte Schuljahr mit dem Vorbehalt des Weiterbestehens des DeutschlandTickets ab dem 01.01.2026. Der VRR hat bereits zwei Infoveranstaltungen für Schulträger mit jeweils rd. 100 Teilnehmern durchgeführt. Die Ergänzungsvereinbarungen wurden versendet. **Herr Plaßmann** findet die Rücksendefrist bis zum 30. April zu ambitioniert. **Frau Foltys-Banning** weist auf den Aufwand bei den Verkehrsunternehmen hin. **Herr Binder** ergänzt, dass bereits 16 Vereinbarungen unterzeichnet zurückgekommen sind, davon 3 von öffentlichen Schulträgern. Zudem kann die Frist, ggf. nach Absprache mit den Verkehrsunternehmen, um einen Monat verlängert werden.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

6. Marketingangelegenheiten
Vorlage: M/X/2025/0860

Frau Mathea-Schönfeld ergänzt gem. Ankündigung in den Marketingangelegenheiten: Die ersten Auswertungen des Kundenbarometers liegen vor. Die Globalzufriedenheit ist leicht rückläufig. Allerdings hat sich der ohnehin schon gute Zufriedenheitswert von eezy weiter deutlich verbessert. Ein ausführlicher Bericht folgt im kommenden Sitzungsblock.

Frau Foltys-Banning bemerkt, dass bei der begleitenden Kommunikation zur großen Tarifreform deutlich wurde, wie unterschiedlich einzelne Verkehrsunternehmen agieren. Sie findet es schade, dass es im VRR so uneinheitlich ist.

Herr Eichel ergänzt, dass der XBus sich sehr positiv in der Kundenzufriedenheit bemerkbar macht.

Herr Heidenreich spricht die Nachricht an, dass eine nicht unerhebliche Summe von gefälschten DeutschlandTickets im Umlauf seien, die mit dem DB-Barcode (sog. UIC-Barcode) ausgestellt seien. **Herr Omers** berichtet, dass große Summen im Raum stehen. Eine Evaluation sei aber noch nicht erfolgt. Obwohl die Ausfälle nicht in NRW anfallen, belasten sie das Gesamtsystem. In einem Einzelfall wurden 50 Tsd. DeutschlandTickets mit UIC-Barcode gefälscht. VDV und VDV-Servicegesellschaft sind zusammen mit den Verkehrsunternehmen in der Klärung. Noch wird die entstandene Finanzierungslücke durch Bund und Länder ausgeglichen, was sich ab 2026 ändern werde. Es wird eine kurzfristig umsetzbare Lösung erarbeitet.

Herr Heidenreich betont, dass es wichtig ist, dass auch die DB ein sicheres System anwendet. Das Thema soll in der nächsten Kommission Digitales eingebracht werden. **Frau Mathea-Schönfeld** berichtet, dass die 5 großen Verbünde die DB schriftlich aufgefordert haben, diese Mängel zu beseitigen. Sollte dies nicht erfüllt werden, wurde angekündigt, Tickets mit UIC-Barcode nicht mehr als Fahrberechtigung anzuerkennen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR nimmt die Sachstände gemäß dieser Drucksache zur Kenntnis.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Eichel bittet die Politik ihren Einfluss zu nutzen, um eine Empfehlung zur Weiterführung des DeutschlandTickets weiterzutragen. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Frau Foltys-Banning beendet die Sitzung.

Martina Foltys-Banning Vorsitzende	Regina Loschek Schriftführerin